mobilistics

Handout



Denkzeche 2026 · 15. Oktober 2026 · Zeche Zollverein, Essen

Schichtwechsel für die KI

Wer kontrolliert die Daten, mit denen Ihr Unternehmen morgen arbeitet?

01 **Einfahren**
Worum es ging

02 **Fördern**
Die Vorträge

03 **Waschen**
Was bleibt

04 **Weitergeben**
Für die nächste Schicht

Fotos: ImageKollektiv GmbH

01 · EINFAHREN

Am Ende jeder Schicht wurde übergeben. Bei KI bisher nicht.

Früher sagte die ausfahrende Schicht der einfahrenden, was offen war und wo weitergearbeitet werden musste. Bei KI steht diese Übergabe in vielen Unternehmen noch aus.

Die erste Schicht hat ausprobiert: Tools getestet, Prototypen per Vibe Coding gebaut, Prompts mit sensiblen Daten gefüttert. Was die zweite Schicht daraus macht, welche Daten verarbeitet werden und wer den Betrieb übernimmt, ist vielerorts noch offen. Ohne diese Klärung wird aus Ausprobieren keine Wertschöpfung.

Der Abend widmete sich dieser Übergabe in drei Schritten:

- Warum digitale Souveränität eine Frage fürs Geschäft ist und keine für die Politik. Sascha Pallenberg
- Wie eine KI-Nutzung aussieht, bei der das Sprachmodell keine Identitäten sieht. Roman Raphael
- Wie ein Unternehmen strukturiert vom Piloten zur skalierbaren, datensouveränen KI kommt. Dirk Frauenhoff

DAS FORMAT: DENKZECHE

Gemeinsam fördern, trennen, veredeln. Im Mittelpunkt steht die Frage, was von all den Informationen wirklich relevant ist. Die vier Schritte **Einfahren** (raus aus dem Tagesgeschäft), **Fördern** (Perspektiven ans Licht holen), **Waschen** (Signal vom Rauschen trennen) und **Weitergeben** (Erkenntnisse für die nächste Schicht) strukturieren auch dieses Handout.

Programm

ZEIT	PROGRAMMPUNKT	REFERENT/IN
17:00	Ankommen auf Zollverein	
17:30	Begrüßung	Dirk Frauenhoff
17:40	Keynote: Warum KI zur Souveränitätsfrage wird	Sascha Pallenberg
18:45	Vortrag: Die KI-Nutzung, die Sie nicht sehen, ist die gefährlichste	Roman Raphael
19:15	Vortrag: Ist Ihr KI-Pilot bereit für die Skalierung oder nur für die nächste Demo?	Dirk Frauenhoff
19:45	Spot On: Soziale Projekte	Levante e.V., KLC-Group
ab 20:00	Fingerfood & Networking	

02 · FÖRDERN · KEYNOTE · 17:40 UHR

Warum KI zur Souveränitätsfrage wird

Sascha Pallenberg · Techblogger, Podcaster (MeTacheles), lebt in Taiwan; zuvor u. a. Head of Digital Transformation bei der Daimler AG



Unter dem Titel „Zurück auf Los! Die Zukunft des Netzes und wir“ spannte Sascha Pallenberg den Bogen von der Aufmerksamkeitsökonomie der Plattformen über die Industrialisierung von KI-Inhalten bis zur Frage, wie abhängig Europa und seine Unternehmen von wenigen globalen Anbietern geworden sind. Seine Kernthese: KI macht Unternehmen schneller und kann sie zugleich abhängiger machen.

01 Die Like-Ökonomie: „The Like is the root of all evil“

Am Beispiel alltäglicher Posts zeigte Pallenberg, wie Plattformen Belanglosigkeit belohnen und Substanz bestrafen: Die neue Hose bekommt Likes, die durchdachte Idee zur Zukunft des Nahverkehrs nur Spott. Daraus ist eine eigene Industrie entstanden:

- Influencer inszenieren Naturkatastrophen für Reichweite („Lasst uns 400.000 Likes erreichen, dann gehe ich ins Wasser“, Tsunami-Livestreams auf TikTok).
- Phone-Farmen werden als Dienstleistung vermietet, Instagram-Likes sind „mit Sofortlieferung“ käuflich.
- Empörung wird zum Geschäftsmodell. Algorithmen verstärken, was Reaktionen erzeugt, nicht was relevant ist.

02 KI-Hype, KI-Blase und „AI Slop“

Auf Messen wie der Computex und dem MWC wird KI-Hardware gefeiert, Rechenzentren in der Dimension Manhattans sind in Planung. Pallenberg stellte dem seine Analyse „KI-Blase durchgerechnet: Erst zahlen, dann erschrecken“ gegenüber und zeigte die Schattenseiten generativer KI:

- Verzerrte Bildgeneratoren, die Stereotype reproduzieren.
- KI-generierte Rührstücke („Dieses Mädchen hat ihren verstorbenen Vater gemalt, aber niemand unterstützt sie“) mit tausenden echten, gutgläubigen Kommentaren.
- Spam-Netzwerke, die mit KI-generierten Holocaust-Bildern Geld verdienen (BBC-Recherche), KI-„Schauspieler“ in Werbespots, KI-Musiker mit hunderttausenden monatlichen Hörern.
- Automatisierte Workflows, die KI-Videos ohne menschliches Zutun erzeugen und auf TikTok, YouTube und Instagram veröffentlichen.
- Plattformen verdienen mit: Pallenberg verwies auf seine Recherche zu Umsätzen von Meta mit betrügerischen Anzeigen.

03 Der Interface-Wechsel: von der Tastatur zur Sprache

Die Geschichte der Mensch-Maschine-Schnittstelle verläuft in drei Etappen: Text und Tastatur (MS-DOS), grafische Oberfläche und Maus (Windows), natürliche Sprache (Copilot & Co.). Mit dem dritten Schritt

verschiebt sich, wer den Zugang zu Information kontrolliert. Wer die Antwortmaschine besitzt, bestimmt, was gesehen wird.

rund 65 %

der Suchanfragen enden ohne Klick auf eine externe Seite („Zero-Click Searches“)

Daten: SimilarWeb / SparkToro

Text → Grafik → Sprache

Mit jeder Etappe rückt die Kontrolle über den Informationszugang näher an den Anbieter der Schnittstelle.

04 Plattformmacht und Abhängigkeit

- Meta kontrolliert mit Facebook, Instagram und WhatsApp weite Teile der privaten Kommunikation.
- TikTok dominiert die Jugendkultur und entscheidet per Algorithmus, was sichtbar bleibt.
- Microsoft hat mit Windows, Office 365 und Teams das Geschäftsleben in seine Cloud geholt, LinkedIn ist für Business-Kommunikation kaum noch verzichtbar.

Gleichzeitig zeigen Schlagzeilen die Folgen: Massenentlassungen bei gleichzeitigen Rekordinvestitionen in KI-Infrastruktur. Und Gegenbewegungen wie Ford, das menschliche Ingenieure zurückholt, nachdem KI an Qualitätsprüfungen gescheitert ist.

05 Souveränität wird konkret

- Durch US-Sanktionen verlor der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs den Zugriff auf sein E-Mail-Konto. Der IStGH ersetzt Microsoft inzwischen durch eine Lösung aus Deutschland.
- Laut Innenministerium Baden-Württemberg sind selbst bei der „souveränen“ Delos Cloud Zugriffe durch Drittstaaten nicht ausgeschlossen.
- Bayern plante einen Microsoft-Rahmenvertrag für die gesamte Verwaltung, während Schleswig-Holstein auf offene, lokale Lösungen setzt. Inzwischen hat Bayern den Deal platzen lassen.

KERNAUSSAGEN DER KEYNOTE

- Digitale Souveränität bedeutet Wahlfreiheit: selbst entscheiden, Anbieter wechseln, handlungsfähig bleiben. Autarkie ist damit nicht gemeint.
- Wer Modelle, Cloud, Datenpfade und KI-generierten Code nicht versteht, skaliert womöglich einen Lock-in statt Wertschöpfung.
- Ein schneller Prototyp ist noch kein souveränes Geschäftsmodell. Souveränität heißt, Kontrolle zurückzugewinnen und tatsächlich zu handeln, auch wenn der Wechsel unbequem ist.

Weiterlesen: www.metacheles.de

02 · FÖRDERN · VORTRAG · 18:45 UHR

Die KI-Nutzung, die Sie nicht sehen, ist die gefährlichste

Roman Raphael · Leitung Business-Unit vectorpulse der mobilistics GmbH



Was mit Ihren Daten hinter dem Prompt passiert und wie Sie die Kontrolle behalten.

Die Leitfrage: Können Sie garantieren, dass Ihre Daten nicht bei US-Behörden landen?

01 Die Nutzung, die Sie nicht sehen

48 %

der Unternehmen nennen Datenschutz als Hemmnis für den KI-Einsatz

Bitkom 2026, n = 604

24 %

glauben, dass bei ihnen keine ungeprüfte KI-Nutzung stattfindet

Bitkom 2026, n = 604

KI wird also längst genutzt, oft schneller, als Regeln entstehen. Wer sie verbietet, bringt sie nicht zum Verschwinden. Sie wird unsichtbar. Typisch sind drei Situationen: Es gibt kein freigegebenes KI-Werkzeug. Es gibt eines, aber es ist zu stark eingeschränkt. Oder es gibt eines für alle, und es ist das schwächste am Markt. In allen drei Fällen weichen Mitarbeitende auf private Konten aus. Aus „erlaubt“ wird „privat“, und Unternehmenswissen verlässt den kontrollierten Rahmen.

02 Was hinter dem Prompt passiert

Für private KI-Konten gibt es keine Subprozessorenliste, die Weiterverarbeitung ist „Teil des Produkts“. Am Beispiel der eigenen Hilfeseiten von Google (Gemini Apps Privacy Hub) wurde der Weg eines Chats nachgezeichnet:

- Ausgewählte Chats werden als Kopie zur Prüfung abgezweigt, getrennt vom Konto. Menschen lesen mit, auch beauftragte Dienstleister.
- Wer seinen Verlauf löscht, löscht nicht die Kopie: Geprüfte Chats werden bis zu drei Jahre aufbewahrt. Ein Chat von diesem Abend kann also bis Oktober 2029 gelesen werden.
- Die Prüfung ist ausgelagert: Prüfer über Subunternehmer (GlobalLogic) arbeiten für 18 bis 22 $ pro Stunde an Googles KI (Quelle: WIRED, September 2025).

03 Wer trotzdem zugreifen darf

Auch im Unternehmenskontext ist die Kette lang: Die Subprozessorenliste von Google Cloud umfasst 112 Einträge, 37 fremde Firmen und 75 Google-Gesellschaften (Stand August 2026). Deren eigene

Unterauftragnehmer stehen nicht auf der Liste.

Unter Eid erklärte Anton Carniaux, Chefjustiziar von Microsoft Frankreich, im Juni 2025 vor dem französischen Senat sinngemäß: „Nein, das kann ich nicht garantieren." Anfragen von US-Behörden würden nur abgelehnt, wenn sie formal unbegründet sind, und Kunden nur mit Erlaubnis der US-Behörden informiert. Ein Auskunftsrecht haben Kunden nicht.

Rechenzentrum in Frankfurt, deutsche GmbH als Vertragspartner, Vertrag nach deutschem Muster: All das ändert nichts, solange eine US-Konzernmutter dahintersteht. Der CLOUD Act reicht über die Konzernstruktur hinein. Auch rechtlich ist die Lage instabil:

JAHR	ABKOMMEN	STATUS
2015	Safe Harbor	vom EuGH gekippt, US-Überwachung zu weitgehend
2020	Privacy Shield	vom EuGH gekippt, derselbe Mangel, ohne Übergangsfrist
heute	Data Privacy Framework	seit 2023 in Kraft, liegt erneut beim EuGH

Bilanz: 2 von 2 Vorgängerabkommen sind gescheitert. Hinzu kommt die Frage der Betriebssicherheit: Was, wenn ein Dienst aus politischen Gründen nicht mehr verfügbar ist?

04 Wie Sie die Kontrolle behalten

Drei Entscheidungen bestimmen die Sicherheit jeder KI-Nutzung: Das Modell entscheidet über die Qualität, der Ort der Berechnung über die Gerichtsbarkeit und das, was rausgeht, über das Risiko.

Pseudonymisierung statt Weglassen. Schreibt ein Mitarbeiter „Formuliere ein Angebot für Kessler & Söhne, Kundennummer 44718, Ansprechpartner Herr Brandt", sieht das Modell nur „[ORGANISATION_1], [ID_1], [PERSON_1]". Die Zuordnung bleibt im Haus, die Antwort kommt mit den echten Werten zurück.

Warum bloße Auslassung nicht reicht. Auch ohne Namen identifizieren Merkmale in Kombination. „Geschäftsführer, Maschinenbau, 40 Mitarbeiter, Sitz im Allgäu, fährt einen 911er, sitzt im Vorstand des Schützenvereins": Die Treffermenge schrumpft von 800.000 über 25.000, 2.000, 40 und 4 auf genau eine Person.

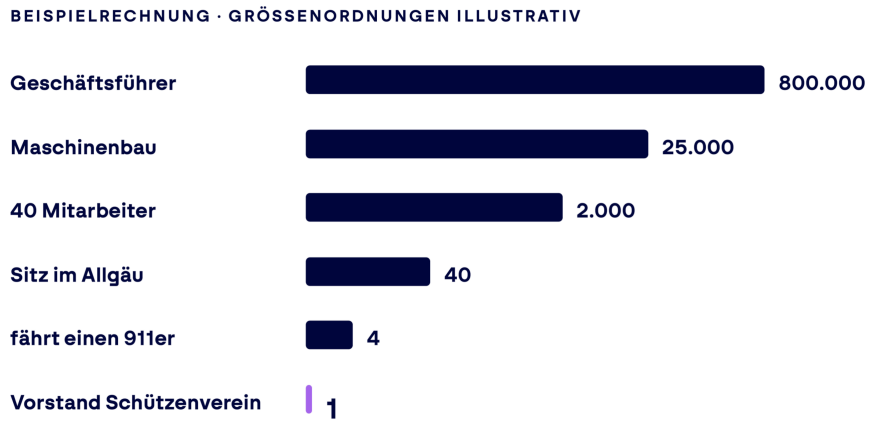


Abbildung 1: Re-Identifikation. Mit jedem Merkmal schrumpft die Treffermenge bis auf eine Person (Größenordnungen illustrativ).

Fünf Möglichkeiten pro Datentyp

OPTION	WIRKUNG
durchlassen	Wert bleibt
ersetzen	Platzhalter zum Modell, echter Wert kommt zurück
vergröbern	z. B. Geburtsdatum wird Altersgruppe
löschen	Wert weg, Struktur bleibt
blockieren	Anfrage geht nicht raus

Die Architektur. Eine Schutzschicht mit Betrieb in Deutschland sitzt zwischen den eigenen KI-Anwendungen (Chat, Office, eigene Software) und den Modell-Anbietern. Im eigenen Haus fließt Klartext, zu US- oder EU-Modellen gehen nur Platzhalter. Live gezeigt wurde das mit vpchat und vpgate von vectorpulse. Entscheidend ist dabei auch, wem die Infrastruktur gehört, auf der Prompts laufen, und ob US-Recht über den Betreiber hineinreicht.

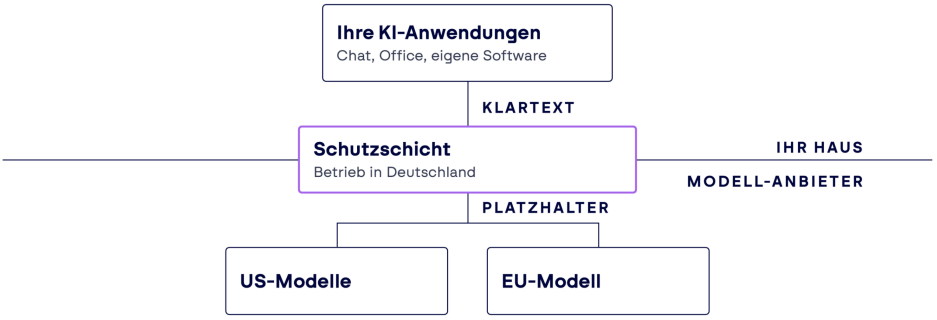


Abbildung 2: Die Schutzschicht. Klartext bleibt im Haus, an US- und EU-Modelle gehen nur Platzhalter.

05 Aus der Live-Demo: vpchat und vpgate

Beide Produkte von vectorpulse setzen die Schutzschicht um, jeweils für einen anderen Einsatz.

VPCHAT · AI PRIVACY LAYER

KI braucht Kontext. Nicht Identität.

Ein Chat für die aktuellen Modelle, den Unternehmen freigeben können. Namen, E-Mail-Adressen, Finanzdaten oder Aktenzeichen werden maskiert, bevor der Prompt das Modell erreicht. Die Antwort kommt mit den echten Angaben zurück.

- Maskierung für jeden Account voreingestellt, eigene Datenarten wie Projektnamen definierbar
- Hosting auf der Managed Cloud von cloudriven in ISO 27001-zertifizierten Rechenzentren, auf Anfrage On-Premise
- AVV nach Art. 28 DSGVO, auf Anfrage Verschwiegenheitsverpflichtung nach § 203 StGB
- Kein Klartext im Protokoll, keine Nutzung der Eingaben zum Training

VPGATE · PRIVACY GATEWAY

Sie entscheiden, was die KI sieht.

vpgate sitzt zwischen eigenen KI-Anwendungen, Agenten oder eingekaufter Software und den Modellen von OpenAI, Anthropic oder Google. Ablauf je Anfrage: erkennen, nach Policy entscheiden, anwenden, mit echten Werten zurückgeben.

- Anbindung über Base-URL und API-Key, die Codebase bleibt, wie sie ist
- Betrieb im deutschen Rechenzentrum oder On-Premise
- Für jede Anfrage dokumentiert, welche Datentypen erkannt wurden und welche Regel gegriffen hat
- Fällt die Prüfung aus, geht keine Anfrage ungeprüft an das Modell

KERNAUSSAGE

Verträge und europäisches Hosting schaffen Sicherheit auf dem Papier. Wirksam ist die Kontrolle an der entscheidenden Stelle, vor dem Modell: Was nicht rausgeht, kann niemand herausgeben.

02 · FÖRDERN · ABSCHLUSSVORTRAG · 19:15 UHR

Ist Ihr KI-Pilot bereit für die Skalierung oder nur für die nächste Demo?

Dirk Frauenhoff · Chief Business Officer, mobilistics GmbH; zuvor CIO und CDIO



Wie aus sicherer KI-Nutzung eine ganzheitliche, datensouveräne Unternehmensstrategie wird.

01 Vom sicheren Prompt zur souveränen Unternehmensfähigkeit

Ein geschützter KI-Zugang ist ein wichtiger Anfang, aber noch keine Strategie. Um den „sicheren Prompt“ legen sich weitere Schichten, die bei der Skalierung beherrscht werden müssen: Datenkontrolle, Modellwahl und Anbieterwechsel, Integration und Architektur, Identitäten und Berechtigungen, Betrieb, Kosten und Vendor Lock-in. Der Weg führt von der KI-Nutzung (Daten schützen, Nutzung kontrollieren) zur Unternehmensfähigkeit (Wert schaffen, Abhängigkeiten beherrschen, dauerhaft betreiben).

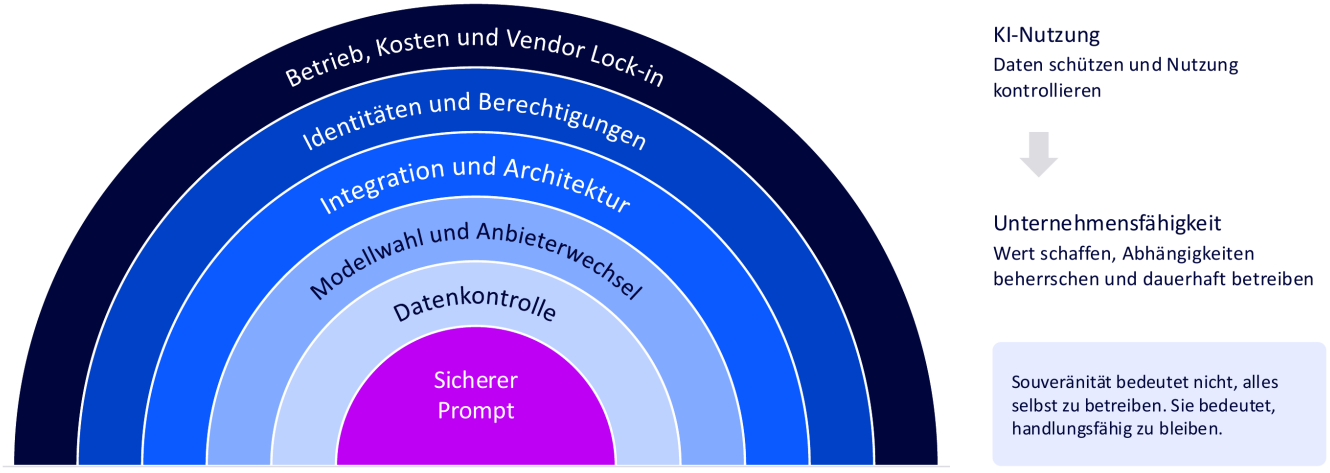


Abbildung 3: Vom sicheren Prompt zur souveränen Unternehmensfähigkeit.

> **Souveränität bedeutet nicht, alles selbst zu betreiben. Sie bedeutet, handlungsfähig zu bleiben.**

02 Persönliche Produktivität ist noch kein Business Case

80 %

sagen, KI habe ihre persönliche Produktivität verbessert

McKinsey, The state of AI in 2026, n = 1.719

37 %

sagen, KI habe positiv zum EBIT ihres Unternehmens beigetragen

McKinsey, The state of AI in 2026, n = 1.719

43 Pp.

Lücke zwischen persönlichem Nutzen und Geschäftswert

KI-Nutzung wird erst zum Geschäftswert, wenn sich eine dieser Größen messbar verändert: Kapazität, Durchlaufzeit, Qualität, Umsatz, Marge, Risiko oder Kundennutzen.

03 Fünf Managemententscheidungen bestimmen die Skalierbarkeit

Ob ein Pilot skaliert, entscheidet sich an fünf Managemententscheidungen: Wert, Autonomie, Make vs. Buy, Architektur und Verantwortung. Das Modell allein entscheidet es nicht.

1 · Wert: Skalierung ist Kapitalallokation

Nicht jedes KI-Vorhaben verdient Budget. Bewertet wird nach Geschäftswert, Umsetzbarkeit, Skalierbarkeit und Risiko, eingeordnet in eine Matrix:

GESCHÄFTSWERT / UMSETZBARKEIT	GERING	HOCH
hoch	Voraussetzungen schaffen	**Starten und skalieren**
gering	Nicht starten	Nur bei minimalem Aufwand

Gute KI-Steuerung zeigt sich auch darin, Vorhaben bewusst nicht zu finanzieren.

2 · Autonomie ist eine Risikoentscheidung

STUFE	MODUS	ROLLE VON MENSCH UND KI
1	Mensch entscheidet	KI liefert Informationen
2	KI schlägt vor	Mensch wählt aus
3	Workflow folgt Regeln	Bekannte Abläufe werden automatisiert
4	KI-Agent handelt	Ziel wird in festen Grenzen selbstständig verfolgt

Leitfrage: Wie teuer und wie reversibel wäre ein Fehler? Automatisierung ist Delegation.

3 · Make vs. Buy

OPTION	BESTE WAHL BEI	ABWÄGUNG
Kaufen	Standardbedarf ohne Differenzierung	schnelle Time-to-Value, wenig eigene Kontrolle
Konfigurieren	Standardkern + eigene Daten und Prozesse	oft die beste Option
Selbst entwickeln	Wettbewerbsvorteil oder eigenes IP	maximale Kontrolle und Differenzierung, höchster Aufwand

Leitregel: Standard kaufen, Kontext konfigurieren, Differenzierung selbst entwickeln.

4 · Architektur: Produktionsreife entsteht in der Architektur

Eine produktionsreife KI-Plattform besteht aus acht Schichten, vom Erlebnis bis zur Infrastruktur. Dazu kommen zwei Querschnittsfunktionen: Sicherheit und Identität (Identitäten & Berechtigungen, Minimalrechte, Isolation, Zero Trust) sowie Betrieb und Governance (Tracing & Evaluation, Audit, Kosten, Datenresidenz).



Abbildung 4: Acht Schichten einer produktionsreifen KI-Plattform.

5 · Verantwortung: Klare Rollen für skalierenden Geschäftswert

FACHBEREICH	GEMEINSAM	IT
Ziel und Geschäftsproblem	Lösungsdesign	Plattform und Infrastruktur
Prozess und Fachwissen	Qualität und Leitplanken	Integration von Daten und Systemen
Nutzen und Ergebnisse	Lebenszyklus	Sicherheit, Governance und Betrieb

IT kann die Plattform verantworten, den Geschäftswert muss der Fachbereich verantworten. Das Operating Model folgt dem Prinzip „Leitplanken zentral, Wert- und Ergebnisverantwortung dezentral“: Die Geschäftsführung setzt Ziele, Budget und Risikorahmen. Ein KI-Kernteam (KI-Lead, Engineering, Plattform/Daten, Sicherheit/Governance) stellt Plattform, Standards und Leitplanken bereit. Produktteams in den Fachbereichen (Agent Owner, Experte, KI-Champion) verantworten Prozesse, Agenten und Wert.

RHYTHMUS	GREMIUM	FOKUS
quartalsweise	KI-Steering	Strategie, Investitionen, erzielter Wert
monatlich	Portfolio-Review	Priorisierung, Ressourcen, Skalierung
zweiwöchentlich	Agent-Produktteams	Entwickeln, evaluieren, verbessern
monatlich	KI-Champions-Community	Erfahrungen, Muster, Schulung

04 Von KI-Experimenten zur Agentenplattform

Die typische IST-Architektur ist fragmentiert: Teams, Outlook und Copilot neben individuellen ChatGPT- und Copilot-Konten (teils privat), Wissen verstreut über SharePoint, Fileshares und lokale Excel-Dateien, ERP und CRM als Silos mit Punkt-zu-Punkt-Integrationen.

TYPISCHE HANDLUNGSBEDARFE

- Data Ownership unklar, Wissen verstreut
- Berechtigungen verstreut, Oversharing-Risiko
- Inhalte und Indizes doppelt bzw. isoliert
- Anwendungen ohne KI-Zugriff, Punktintegrationen
- Agent-Audits fehlen, keine KI-Governance
- Datenresidenz und Souveränität ungeklärt

VIER ARCHITEKTURPRINZIPIEN

- **API-first:** ERP/CRM bleiben Systems of Record, Zugriff nur über Standard-APIs.
- **Föderiert, aber integriert:** Datenquellen definieren und integrieren.
- **Rechte am Ursprung:** durchgesetzt in APIs, Suchindizes und Agenten.
- **Souveränität nach Risiko:** souveräne Alternativen gezielt für sensible Daten und kritische Modelle.

Die Folgen fürs Geschäft: Prozesskosten bleiben (manuelle Übergaben), Zugriffe und Datenabfluss sind schwer kontrollierbar, jeder Use Case wird neu integriert, und der Nutzen bleibt ungemessen. Die Zielarchitektur heißt: zentral steuern, integriert nutzen. Eine zentrale Steuerungsschicht (Agentenregister, Identitäten & Rechte, Policies und Freigaben, AI Gateway, AgentOps & Audit inklusive Kosten und Abschaltmöglichkeit) verbindet Kanäle, Agenten, Daten- und Wissensdienste sowie die Systems of Record.

05 Roadmap: Migration in drei Horizonten

Jeder Horizont endet mit einem Gate. Erst wenn Sicherheit und erster Nutzen belegt sind (Gate 1), Betrieb und Business Case tragen (Gate 2) und die Skalierung wirtschaftlich ist (Gate 3), geht es weiter.



Abbildung 5: Migration in drei Horizonten mit datensouveränen Open-Source-Bausteinen.

Alternativ im Microsoft-Stack: Horizont 1 mit Entra ID, Purview und SharePoint; Horizont 2 mit APIM, Logic Apps, Foundry, AI Search und Azure Monitor; Horizont 3 mit Fabric, Databricks, OneLake, Multi-Modell und Key Vault.

FÜNF FRAGEN ENTSCHEIDEN, OB SIE SKALIEREN, NACHBESSERN ODER STOPPEN

1. **Geschäftswert:** Welches messbare Ergebnis verändert sich?
2. **Automatisierungsgrad:** Warum benötigt die Aufgabe genau diesen Grad an Autonomie?
3. **Bezugsmodell:** Welche Fähigkeiten muss das Unternehmen selbst beherrschen?
4. **Architektur:** Sind Daten, Integration, Sicherheit und Modellwechsel geregelt?
5. **Verantwortung:** Wer verantwortet Nutzen, Qualität, Kosten und Risiken?

Skalieren Sie erst, wenn alle fünf Fragen belastbar beantwortet sind.

DER EINSTIEG: IT-, CYBER- UND AI EXECUTIVE CHECK

In Interviews mit Geschäftsführung, IT und Fachbereichen ermittelt mobilistics Consulting die zehn wichtigsten Risiken und Potenziale. Daraus entsteht eine Roadmap, die Geschäftsführung, IT und Fachbereiche umsetzen können.

01 **Erstgespräch:** Ausgangslage und laufende Vorhaben

02 **Bestandsaufnahme:** Betrieb, Security, KI-Nutzung, Cloud und laufende Projekte

03 **Priorisierung und Roadmap:** jede Maßnahme nach Nutzen, Aufwand, Risiko und Dringlichkeit

04 **Umsetzung und Steuerung:** selbst umsetzen, begleiten lassen oder an mobilistics übergeben

02 · FÖRDERN · SPOT ON · 19:45 UHR

Soziale Projekte

Özge Cakirbey und Gregor Schollmeyer (Levante e.V.) · Senajla Ikic (KLC-Group)



Levante e.V. (Dortmund)

2015 als Integrationsprojekt im Dietrich-Keuning-Haus entstanden (Café Marhaba), 2020 als gemeinnütziger Verein gegründet von Abir und Nabila El-Mafaalani („Engel der Nordstadt“ 2018).

1.133
Beratungsgespräche 2025

312
Terminbegleitungen 2025

Neu ist die Workshopreihe „Social Media & Mental Health“ von Özge Cakirbey und Gregor Schollmeyer zu Medienkompetenz und Psychoedukation, u. a. Algorithmen, Dark Patterns, Fake News, KI, Cybermobbing und Sycophancy. Gesucht werden Kontakte zu Jugendlichen und Fachkräften sowie finanzielle Förderung.

levante-dortmund.de

KLC-Group / KLC e.V.

> **„Jedes Kind soll seine Träume verwirklichen können!“**

Kontakt: Senajla Ikic (stv. GF)
s.ikic@klc-group.de · www.klc-group.de

03 · WASCHEN

Was nach dem Abend übrig bleibt.

Sascha Pallenberg

Digitale Souveränität heißt Wahlfreiheit: selbst entscheiden, Anbieter wechseln, handlungsfähig bleiben.

Roman Raphael

Was nicht rausgeht, kann niemand herausgeben. Wirksam ist die Kontrolle vor dem Modell.

Dirk Frauenhoff

Ob ein Pilot skaliert, entscheiden fünf Managemententscheidungen. Das Modell allein entscheidet es nicht.

Fragen für die nächste Schicht.

Zum Mitnehmen: eine kurze Selbstprüfung, abgeleitet aus den drei Vorträgen.

01 Wissen wir, welche KI-Werkzeuge bei uns tatsächlich genutzt werden, auch privat?

02 Bieten wir ein freigegebenes Werkzeug an, das gut genug ist, um Schatten-KI überflüssig zu machen?

03 Wissen wir für jeden Datentyp, ob er durchgelassen, ersetzt, vergröbert, gelöscht oder blockiert wird?

04 Wo wird gerechnet, und reicht fremdes Recht über den Betreiber in unsere Daten hinein?

05 Könnten wir das Modell oder den Anbieter wechseln, ohne neu anzufangen?

06 Ist für jeden KI-Use-Case ein messbarer Geschäftswert und eine verantwortliche Person im Fachbereich benannt?

Direkt nachfragen



Roman Raphael
Leitung vectorpulse · KI-Nutzung ohne Datenabfluss, vpchat und vpgate
r.raphael@mobilistics.de



Dirk Frauenhoff
Chief Business Officer · IT-Strategieberatung, IT-, Cyber- und AI Executive Check
d.frauenhoff@mobilistics.de

NÄCHSTE DENKZECHE

Beim nächsten Mal selbst einfahren.

Jetzt vormerken: denkzeche@mobilistics.de

mobilistics

GASTGEBER

mobilistics: sichere, skalierbare KI aus einer Hand.

Die mobilistics GmbH verbindet mit vier spezialisierten Marken die Technologien für sichere, skalierbare KI im Unternehmen: Souveräne Cloud (Hosting in Deutschland), Software & Integration (Development und DevOps), Data & AI (KI und Automatisierung, vectorpulse) sowie Sicherer Workplace (Apple Device Management). Von der Strategie über Architektur und Implementierung bis zum Betrieb.



ZU DEN THEMEN DES ABENDS

IT-Strategieberatung
mobilistics Consulting
d.frauenhoff@mobilistics.de

vpgate
Privacy Gateway für KI-Anwendungen
r.raphael@mobilistics.de

vpchat
AI Privacy Layer für Unternehmen
r.raphael@mobilistics.de

mobilistics GmbH · Hohe Str. 102 · 44139 Dortmund · 0231 29294930 · denkzeche@mobilistics.de · mobilistics.de · vectorpulse.de